

06. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Reddeber vom 16.09.2024

TOP: Ö6

Lärmschutz A36

Die Ortschaftsratsmitglieder stimmen einstimmig dafür, dass die anwesenden Einwohner Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt haben.

Herr Rothert begrüßt den Lärmaktionsplan und die darin enthaltenen Möglichkeiten den Lärmpegel in Reddeber zu senken. Da es für viele Maßnahmen noch keine finanzielle Klärung gibt schlägt Herr Rothert vor, das Tempolimit zwischen den Auffahrten Wernigerode-Zentrum und Wernigerode-Nord herabzusetzen. Diese Maßnahme ist kostengünstig und effektiv. Die Stadt Wernigerode müsste dies bei der Straßenverkehrsbehörde beantragen. Er hofft auf die Unterstützung des Ortschaftsrates.

Frau Lauing merkt an, dass man sich erst in der Planungsphase befindet und die vom Lärm betroffenen Anwohner kontaktieren sollte.

Herr Lübbecke-Salaska hat den Ortschaftsratsmitgliedern bereits einen Entwurf des betroffenen Einzugsgebietes geschickt.

Herr Hahn hat 500 Informationsflyer erstellt.

Frau Lauing bespricht mit Herrn Friedrich und Frau Mudrow, wer zu der Veranstaltung am [12.11.2024](#) zu der Thematik Lärmschutz eingeladen werden sollte. Sie bittet darum, dass die Stadt Wernigerode die Straßenverkehrsbehörde und das Landesamt für Umweltschutz einlädt.

Frau Mudrow bejaht dies.

Herr Hahn berichtet, dass Herr Stechhahn über die Veranstaltung im Internet informieren wird.

Die Ortschaftsräte sprechen über weitere organisatorische Maßnahmen zur Veranstaltung.

Frau Mudrow erläutert den 1. Entwurf des Lärmaktionsplans, welcher mithilfe des Landesamtes für Umweltschutz erstellt wurde. Dieser betrifft die Hauptverkehrsstraßen mit mindestens 8200 Fahrzeugen pro Tag. Diese Straßen liegen nicht in der Straßenbaulastträgerschaft der Stadt, sondern der des Landes, Bundes oder der Autobahn GmbH. Die Stadt ist verpflichtet einen Plan aufzustellen, der Maßnahmen enthalten kann, die jedoch nicht verpflichtend sind für den Straßenbaulastträger. Die aktuelle Beteiligungsmöglichkeit läuft noch bis Ende dieser Woche. Die wirbt dafür, dies zu nutzen. Frau Mudrow hat die Unterlagen zum Lärmaktionsplan mitgebracht, falls diese einer der Anwesenden einsehen möchte.